

N i e d e r s c h r i f t RAT/VIII/16

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 19.05.2011 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Branse, Martin
Deitert, Manuel
Eimers, Alfred
Espelkott, Tobias
Everding, Clara
Fedder, Ralf
Isfort, Mechthild
Kreutzfeldt, Klaus-Peter
Kreutzfeldt-Körner, Brigitte
Lembeck, Guido
Meier, Frank
Meier, Lisa Margeaux
Mensing, Hartwig
Rahsing, Ewald
Reints, Hermann
Schaten, Carina
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Weber, Winfried
Wilde, Andreas

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Wisner-Herrmann, Sabine	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Riermann, Günter
Schenk, Klaus
Schubert, Franz
Tendahl, Ludgerus

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder sowie die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer und teilte mit, dass Herr Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung Coesfeld später erscheinen werde.

Er stellte fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 09. Mai 2011 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig sei.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Bürgermeister Niehues schlug sodann vor, den TOP 5 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Beratung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss ergeben habe, dass zu diesem Thema noch Beratungsbedarf bestehe und kein Beschlussvorschlag für den Rat gefasst worden sei.

Fraktionsvorsitzender Weber stellte den **Antrag**, zur Fortschreibung des Regionalplanes eine Informationsveranstaltung für Ratsmitglieder und Bürger durchzuführen, da es schwierig sei, den umfangreichen Plan richtig zu deuten.

Bürgermeister Niehues fragte Herrn Weber, ob ihm bekannt sei, ob es Fachleute der Bezirksregierung gebe, die für so eine Informationsveranstaltung zur Verfügung stünden, da die Verwaltung hierzu nicht in der Lage sei.

Dies wurde vom Fraktionsvorsitzenden Weber bejaht.

Ratsmitglied Deitert wies darauf hin, dass nach dem ersten Vorschlag von Bürgermeister Niehues, diesen TOP abzusetzen, kein Antrag zu diesem TOP gestellt werden könne, wenn der Vorschlag des Bürgermeisters angenommen werde.

Fraktionsvorsitzender Weber bat darum, über den Vorschlag von Bürgermeister Niehues abzustimmen, den TOP 5 aber nicht abzusetzen, damit er dann unter diesem TOP seinen Antrag stellen könne.

Bürgermeister Niehues ließ sodann über den **Vorschlag abstimmen**, den TOP 5 von der Tagesordnung abzusetzen:

Abstimmungsergebnis:

4 Ja Stimmen
16 Nein Stimmen
3 Enthaltungen

Damit war dieser **Vorschlag abgelehnt**.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

Es wurden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

2.1 Genehmigung des Haushaltes durch den Kreis Coesfeld - Herr Söller

Ratsmitglied Söller erkundigte sich, wann mit der Genehmigung des Haushaltes durch den Kreis Coesfeld zu rechnen sei, da seit der Verabschiedung durch den Rat der Gemeinde Rosendahl bereits 4 Wochen vergangen seien.

Bürgermeister Niehues antwortete, dass nach Informationen des Kämmerers Isfort die Genehmigungsverfügung zur Unterschrift beim Landrat liege und jeden Tag erwartet werde.

2.2 Öffentlich rechtliche Vereinbarung über die Hilfeleistung benachbarter Feuerwehren - Herr Söller

Ratsmitglied Söller wies auf eine öffentlich rechtliche Vereinbarung hin, die zwischen den Gemeinden Legden und Stadtlohn über die gegenseitige Hilfeleistung der Feuerwehren bei weit außerhalb gelegenen Brandstellen geschlossen worden sei. Er fragte, ob dies auch für die Feuerwehren der Gemeinden Rosendahl und Legden in Frage komme. Er denke dabei an die zum Ortsteil Holtwick gehörige Bauernschaft Hegerort.

Bürgermeister Niehues verwies auf die erst vor kurzem verabschiedete Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Rosendahl, wonach alle Gebiete der Gemeinde durch die eigene Feuerwehr abgedeckt werden können. Daher sei keine Inanspruchnahme von externer Hilfe notwendig.

2.3 Reinigung der Biotonnen nach der Leerung - Herr Söller

Ratsmitglied Söller teilte mit, dass es in der Stadt Coesfeld die Möglichkeit gebe, die Biotonnen nach der Leerung durch die Firma Remondis durch eine externe Firma reinigen zu lassen. Er fragte, ob diese Möglichkeit auch für die Gemeinde Rosendahl in Frage komme.

Bürgermeister Niehues sagte zu, eine entsprechende Nachfrage durchzuführen und evtl. schon in der nächsten Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses darüber zu berichten.

Ratsmitglied Rahsing erklärte, dass es seines Wissens in Rosendahl bereits eine Firma für die Reinigung der geleerten Biotonnen gebe. Die Adresse könne er zur Verfügung stellen.

Hinweis:

Es handelt sich um die Firma Heinz Peters aus Dülmen, die als Franchisenehmer für das Unternehmen „Sammie`s Reinigungs-Service“ tätig ist. Informationen sind als **Anlage I** der Niederschrift beigefügt bzw. unter www.coesfeld.sammies.de abzurufen.

2.4 Anzahl der von der Gemeinde Rosendahl vorgehaltenen Baugrundstücke - Herr Deitert

Ratsmitglied Deitert verwies auf den Pressebericht über das neue Baugebiet „Westlich der Schöppinger Straße“, wonach im Ortsteil Osterwick nur noch ein Baugrundstück zur Veräußerung durch die Gemeinde zur Verfügung stehe. Er könne sich dies nicht vorstellen und bat um Erläuterung seitens der Verwaltung.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass dieses richtig sei. Im Ortsteil Osterwick gebe es lediglich im Baugebiet „Kleikamp I“ noch ein gemeindliches Baugrundstück. Alle anderen freien Baugrundstücke seien entweder Erbpachtgrundstücke oder würden durch private Investoren veräußert.

Er wies in diesem Zusammenhang auf die Internetseite der Gemeinde Rosendahl hin, auf der freie Baugrundstücke der Gemeinde Rosendahl für alle drei Ortsteile angeboten würden. Falls gewünscht, würden hier auch die Grundstücke von privaten Investoren angeboten:

www.rosendahl.de

- Wirtschaft & Wohnen
- Bauen und Wohnen

2.5 Stellungnahme von Bürgern zum Gemeindeentwicklungskonzept - Frau Everding

Ratsmitglied Everding fragte, ob zum ersten Beitrag zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes „Rosendahler Grundsätze zur Integration“ Beiträge von Bürgern eingegangen seien.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass bisher keine Beiträge von Bürgern eingegangen seien.

2.6 Umgehungsstraße zur Entlastung der Schöppinger Straße (L 582) - Frau Everding

Ratsmitglied Everding teilte mit, dass sie von den Anwohnern der Schöppinger Straße (L 582) auf das Problem mit oftmals viel zu schnell fahrenden Kraftfahrern hingewiesen worden sei und fragte, ob man im Rahmen der Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes langfristig auch hier über eine Ortsumgehung nachdenken könne.

Bürgermeister Niehues hielt dies zwar für wünschenswert, auf Grund der zu erwartenden Kosten aber für unrealistisch.

Fraktionsvorsitzender Branse ergänzte, dass es zu diesem Thema vor etwa 20 Jahren bereits eine Planung gegeben habe, die aber aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden konnte. Er sei noch im Besitz der entsprechenden Unterlagen und werde diese gerne zur Einsichtnahme und als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen.

2.7 Zeitpunkt des jährlichen Finanzausschusses - Herr Mensing

Fraktionsvorsitzender Mensing fragte, ob der Finanzausschussbericht des Kämmers Isfort für den Juli 2011 erwartet werden könne.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass der Finanzausschussbericht in der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nach der Sommerpause vorgestellt werde, es sei denn, es gebe bereits vorher akuten Berichtsbedarf.

3 Bericht aus anderen Gremien

Es wurde kein Bericht aus anderen Gremien vorgetragen.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die Durchführung der Beschlüsse aus der Ratssitzung am 14. April 2011.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

5 Stellungnahme der Gemeinde Rosendahl zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland

Vorlage: VIII/288

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 12. Mai 2011.

Fraktionsvorsitzender Weber stellte den **Antrag**, zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland eine öffentliche Informationsveranstaltung mit einem Fachmann der Bezirksregierung für die Ratsmitglieder und Bürger anzubieten. Er sei der Ansicht, dass Informationsbedarf sowohl für die Ratsmitglieder als auch für die Bürger bestehe.

Fraktionsvorsitzender Branse begrüßte diesen Antrag, da seiner Ansicht nach hinter diesem Plan viel mehr stecke, als aus der Sitzungsvorlage hervorgehe. Er sehe es als gute Chance, wenn man Informationen von Fachleuten der Bezirksregierung erhalten könne.

Ratsmitglied Schulze Baek fragte, ob man den Regionalplan Münsterland, der den Fraktionen als CD-ROM zur Verfügung gestellt worden sei, auch in Papierform erhalten könne.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass man den Teilplan für das Gebiet der Gemeinde Rosendahl als A3-Kopie allen Ratsmitgliedern zur Verfügung stellen werde (**Anlage II**).

Fraktionsvorsitzender Weber warnte daraufhin davor, wichtige Fragen auszublenden, da es sich um den Regionalplan für das gesamte Münsterland handle und es nicht nur um die Gemeinde Rosendahl gehe.

Fraktionsvorsitzender Steindorf verwies auf den Vorschlag der CDU-Fraktion in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, zwar über den Regionalplan zu beraten, aber noch keinen Beschluss zu fassen, da noch erhöhter Beratungsbedarf bestehe. Die CDU-Fraktion plane eine interne Veranstaltung zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland, aber der Antrag vom Fraktionsvorsitzenden Weber werde auch positiv bewertet. Er bitte nur darum, die Informationsveranstaltung möglichst kostenfrei zu halten.

Fraktionsvorsitzender Weber ergänzte, dass sein Antrag darauf beruhe, Information für den Bürger und die Ratsmitglieder zu beschaffen, ohne daraus eine politische Veranstaltung machen zu wollen. Möglicherweise könne man darüber nachdenken, nach Vorberatungen in den Fraktionen jeweils einen Vertreter zu der Informationsveranstaltung zu entsenden, ohne aber daraus eine Parteiveranstaltung zu machen.

Bürgermeister Niehues ließ sodann über den **Antrag** des Fraktionsvorsitzenden Weber, zur Fortschreibung des Regionalplanes Münsterland eine öffentliche Informationsveranstaltung mit einem Fachmann der Bezirksregierung im Rathaus zu organisieren, **abstimmen**:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Niehues begrüßte sodann Herrn Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung Coesfeld und informierte ihn kurz über die gerade beschlossene Informationsveranstaltung. Er werde den Termin für die Informationsveranstaltung zum Regionalplan über die Presse bekanntgeben.

Ratsmitglied Deitert fragte, warum man über diesen Antrag nicht bereits in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses abgestimmt habe.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses zwar über eine Informationsveranstaltung diskutiert, aber kein entsprechender Antrag gestellt wurde.

**6 1. Änderung des Bebauungsplanes "Zweite Erweiterung Gewerbegebiet Eichenkamp", Ortsteil Osterwick, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: VIII/286**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 12. Mai 2011 und teilte ergänzend mit, dass seitens des Planungsbüros Skribbe-Jansen auf der Seite 2 der Begründung zur Bebauungsplanänderung versehentlich eine Textpassage zum „Bau bzw. der Erweiterung von großflächigen Einzelhandelsbetrieben“ eingefügt worden sei, die nachträglich gestrichen würde.

Der Rat folgte sodann dem Beschlussvorschlag des Ausschusses und fasste fol-

genden **Beschluss:**

Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Zweite Erweiterung Gewerbegebiet Eichenkamp“, Ortsteil Osterwick, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/286 beigefügten Planausschnitt (Abgrenzungsplan) zu entnehmen ist, wird beschlossen. Dieser Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 und § 3 Abs. 2 BauGB wird die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7 **6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "2. Änderung und Erweiterung Haus Holtwick"**
hier: Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VIII/289

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 12. Mai 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „2. Änderung und Erweiterung Haus Holtwick“ wird gemäß §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) und den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW), jeweils in der derzeit geltenden Fassung, entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/289 beigefügten Entwurf als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8 **1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Niehoffs Kamp" im Ortsteil Osterwick**
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: VIII/280

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 12. Mai 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Das Verfahren zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Niehoffs

Kamp“ im Ortsteil Osterwick wird gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/280 beigefügten Entwurf, bestehend aus Satzung und Begründung, durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 Aufstellung des Bebauungsplanes "Oberste Kamp", Ortsteil Osterwick, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
hier: Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: VIII/290**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 12. Mai 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Den Beschlussvorschlägen entsprechend den der Sitzungsvorlage VIII/290 beigefügten Empfehlungen wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan „Oberste Kamp“, Ortsteil Osterwick, mit dazugehöriger Begründung wird gemäß §§ 1 Absatz 8 und 2 Absatz 1 in Verbindung mit den §§ 10, 13 und 13a des Baugesetzbuches (BauGB) und den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW), jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/290 beigefügten Entwurf als Satzung beschlossen.

Die Bekanntmachung erfolgt erst dann, wenn der Erschließungsvertrag abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10 Aufstellung des Bebauungsplanes "Westlich der Schöppinger Straße", Ortsteil Osterwick, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: VIII/287**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 12. Mai 2011.

Ratsmitglied Kreuzfeldt wies darauf hin, dass in der Berichterstattung der Presse der nicht mehr aktuelle Planentwurf mit der 6 m breiten Erschließungsstraße veröffentlicht worden sei.

Bürgermeister erklärte, dass im Amtsblatt die korrekte Fassung bekannt gemacht werde und er davon ausgehe, dass durch den in der Presse veröffentlichten Plan keine Irritation entstehe, zumal die Zahlen kaum lesbar gewesen seien.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Westlich der Schöppinger Straße“, Ortsteil Osterwick, wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB für das Gebiet, das dem der Sitzungsvorlage Nr. VIII/287 beigefügten Planausschnitt (Abgrenzungsplan) zu entnehmen ist, beschlossen. Dieser Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Planentwurf wird dahingehend geändert, dass die Erschließungsstraße auf 5,50 m Breite festgesetzt wird. Zusätzlich wird folgende textliche Festsetzung in den Bebauungsplan aufgenommen: Zu- und Abfahrten müssen zwischen der öffentlichen Verkehrsfläche und der Garage eine Mindestlänge von 5 m aufweisen.

Gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 und § 3 Abs. 2 BauGB wird die öffentliche Auslegung der Planunterlagen beschlossen.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13a Abs. 3 Nr. 1 und 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja Stimmen
1 Enthaltung

**11 Widmung öffentlicher Verkehrsflächen gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NRW (StrWG NRW)
hier: Stichstraße "Wilhelmstraße" im Ortsteil Holtwick
Vorlage: VIII/285**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss am 12. Mai 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der zurzeit geltenden Fassung wird die nachfolgend aufgeführte Fläche als Gemeindestraße im Sinne von § 3 Absatz 1 StrWG NRW für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

"Wilhelmstraße" (Stichstraße)
Gemarkung Holtwick, Flur 6, Flurstück 360, Anliegerstraße

Die vorbezeichnete Fläche ist in dem als **Anlage** zur Sitzungsvorlage VIII/285 beigefügten Auszug aus dem Liegenschaftskataster schraffiert dargestellt und wird mit Rechtsbehelfsbelehrung versehen öffentlich bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Beitritt der Gemeinde Rosendahl zur kvw-Beihilfeumlagegemeinschaft zum 1. Juli 2011
Vorlage: VIII/284

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage VIII/284.

Fraktionsvorsitzender Mensing teilte mit, dass sich der Sachverhalt im Moment sehr positiv darstelle. Die Frage sei aber doch, ob das auch in Zukunft so bleiben werde und sich genügend Mitglieder finden lassen würden, um den notwendigen Aufwand tragen zu können.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass man das leider noch nicht wisse, er aber davon ausgehe, dass sich genügend Teilnehmer melden würden. Es gehe darum, eine Solidargemeinschaft, ähnlich wie bei der Versorgungskasse für die Beamten, aufzubauen. Natürlich müsse ein Beitrag gezahlt werden, aber besondere Spitzen würden dadurch aufgefangen. Er gehe davon aus, dass man damit langfristig besser fahre.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärte, dass immer ein Risiko für Ausreißer nach oben oder unten bestehe. Dies sei aber ohne Solidargemeinschaft bedeutend größer. Er verwies auf die Stellungnahme des Kämmerers, der einen Beitritt auch im Hinblick auf die verlässliche Haushaltsplanung empfehle.

Auch Ratsmitglied Fedder verwies darauf, dass trotz der aktuell positiven Situation ein Beitritt zur Solidargemeinschaft ein gutes und gesundes Mittel bedeute, um evtl. Spitzen abzufangen.

Der Rat fasste sodann folgenden **Beschluss**:

Dem Beitritt zur kvw-Beihilfeumlagegemeinschaft ab dem 1. Juli 2011 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13 Mitteilungen

13.1 Abfuhr des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen

Bürgermeister Niehues wies aufgrund einer Nachfrage von Ratsmitglied Espelkott in der letzten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses darauf hin, dass es laut einer Mitteilung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes rechtlich nicht zu beanstanden sei, wenn in einer gemeindlichen Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (z.B. Kleinkläranlagen) eine Schlammabfuhr bei Kleinkläranlagen mit Mehrkammerausfallgruben mindestens in zweijährigem Abstand eine Abfuhr verlangt werde. Die entsprechende Mitteilung werde der Niederschrift beigelegt (**Anlage III**).

14 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

Es wurden keine Fragen der anwesenden Einwohner gestellt.

Niehues
Bürgermeister

Wisner-Herrmann
Schriftführerin